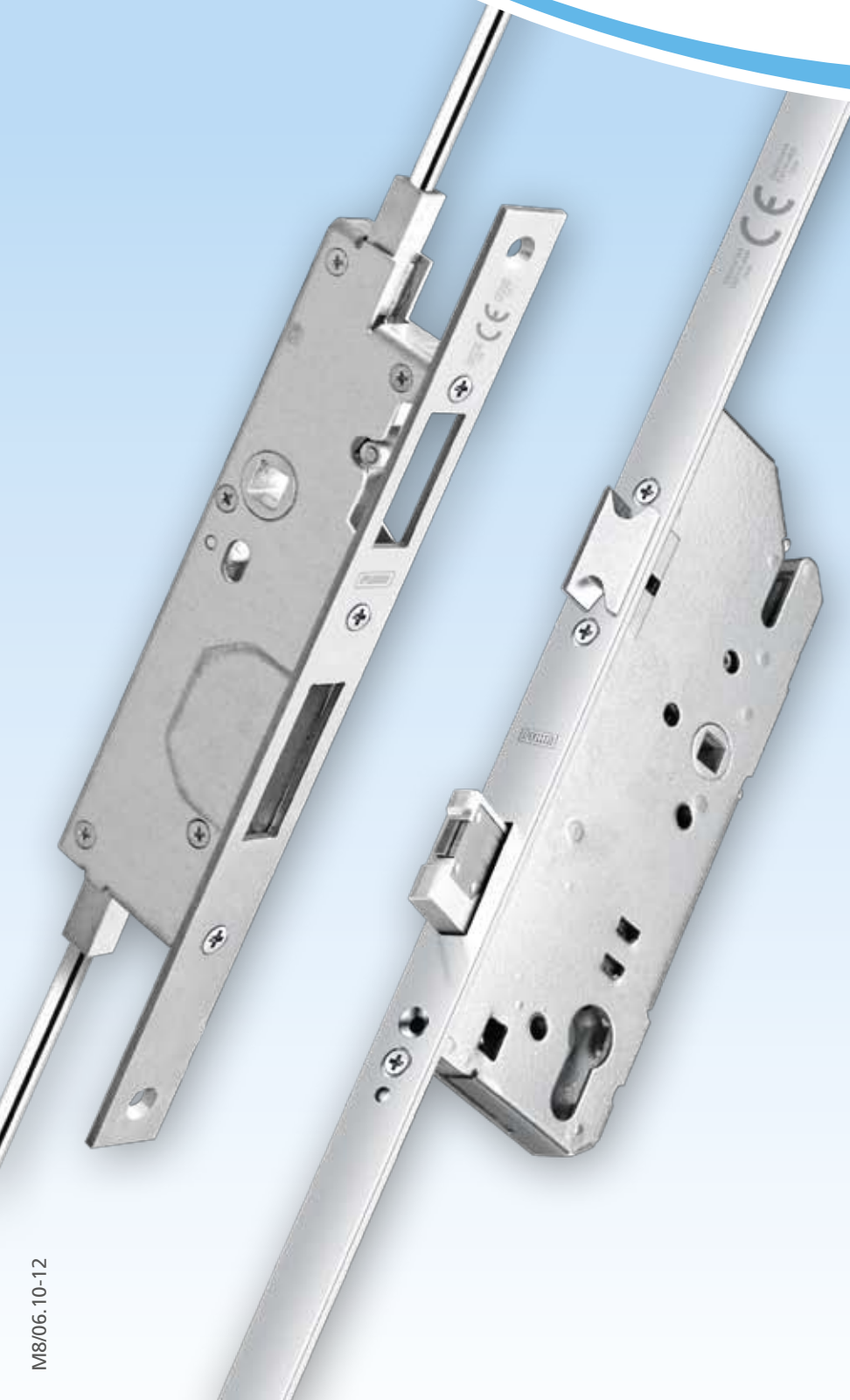


FUHR Fluchttürverschlüsse

Doppelte Sicherheit auch im Notfall.



FUHR

FUHR Fluchttürverschlüsse

nach DIN EN 1125 und DIN EN 179

Vorsorglich Sicherheit wählen

Europaweit definieren die EU-Normen EN 1125 und EN 179 die Ausstattung und Funktionalität von Notausgängen und Fluchttüren. Basierend auf psychologischem Verhalten in Paniksituationen und auf Erfahrungen der Fluchtweggestaltung, ist der Schutz und die Sicherheit des Menschen in Notsituationen das vorrangige Ziel dieser Normgebung.

Auf die unterschiedlichen Anforderungen und Normen abgestimmt, bietet FUHR funktionale und komfortable Verschlusssysteme, die offen für den Notfall sind. Die Normprüfung gewährleistet Funktionssicherheit, da die gesamte Verschlusstechnik mit den Komponenten Schloss, Zylinder, Beschlagtechnik geprüft ist.

Für nahezu jeden Anspruch und jeden Einsatzzweck bietet FUHR das passende Fluchttür-Produkt. Die FUHR Panik-Verschlussreihe erstreckt sich von Fallen-/Riegel-Einsteckschlössern über Mehrfachverriegelungen und Automatikschlössern bis hin zu vollmotorischen Sicherungssystemen.

multitronic 881/881GL

Vollmotorische Mehrfachverriegelungen mit Panikfunktion für 1- und 2-flügelige Fluchttüren

- Typ 3 – Stahl-Schwenkriegel
- Typ 8 – Stahl-Bolzenriegel
- Typ 11 – Stahl-Schwenkriegel mit Duobolzenriegel

autotronic 834P

Automatik-Mehrfachverriegelungen mit motorischer Entriegelung und Panikfunktion für 1- und 2-flügelige Fluchttüren

- Typ 4 – Fallenriegel

multitronic
881/881GL

autotronic
834P

multisafe
833P

multisafe
870/870GL

multisafe
871

multisafe 833P

Automatik-Mehrfachverriegelungen mit Panikfunktion für 1- und 2-flügelige Fluchttüren

- Typ 4 – Fallenriegel

multisafe 870/870GL

Mehrfachverriegelungen mit Panikfunktion für 1- und 2-flügelige Fluchttüren

- Typ 3 – Stahl-Schwenkriegel
- Typ 8 – Stahl-Bolzenriegel
- Typ 11 – Stahl-Schwenkriegel mit Duobolzenriegel

multisafe 871

Fallen-/Riegel-Einsteckschlösser mit Panikfunktion für 1-flügelige Fluchttüren



FUHR Fluchttürverschlüsse

nach DIN EN 1125 und DIN EN 179

Sicherheit für Nutzer und Planer

Alle FUHR Panik- und Notausgangsverschlüsse gemäß DIN EN 1125 und DIN EN 179 wurden als komplette Einheit mit Zylindern, Beschlägen und Zubehör geprüft und zertifiziert. Nur bei der Kombination dieser getesteten Komponenten ist eine sichere Funktion gewährleistet und die CE-Konformität gegeben. Detaillierte Informationen über die zugelassenen Bauteile lassen wir Ihnen gerne zukommen oder schauen Sie einfach auf unsere Internetseite www.fuhr.de. Hier finden Sie neben unseren Zertifikaten auch umfangreiche Informationen, die Sie bei der Planung unterstützen.

Lieferung und Montage der Einzelkomponenten

Entsprechend der Normen DIN EN 1125 und DIN EN 179 können die Komponenten eines zugelassenen Fluchttürverschlusssystems getrennt geliefert werden. Der Hersteller dieser Systeme kann einen Beschlaghändler oder Montagebetrieb befähigen, auf Grundlage einer zur Verfügung gestellten Dokumentation, die Zuordnung von Fluchttürschloss und erlaubtem Beschlag selbst vorzunehmen. Neben der Auflistung relevanter Verschlusszusammenstellungen in unserem Katalog, wird in unseren Zertifikaten explizit auf die passenden / erlaubten Kombinationsmöglichkeiten hingewiesen.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen zur Unterstützung bei der Auswahl der passenden Komponenten gerne ein spezielles Programm zur Verfügung. Die aktuelle Version, wie auch unsere Zertifikate, finden Sie auf unserer Homepage www.fuhr.de unter dem Navigationspunkt Service/Download.

Detaillierte Informationen über unsere aktuellen FUHR Produkte lassen wir Ihnen gerne zukommen oder schauen Sie einfach auf unsere Internetseite:

WWW.FUHR.DE



Schließteile/Schließbleisten
profilbezogen



Panik-Stangengriff Aluminium
schwarz-matt, mit Stahlunterkonstruktion, Griffrohr Aluminium eloxiert EV 1, verwendbar für max.1300 mm Türbreite, rechts/links verwendbar, kombinierbar mit einem Außenbeschlag gemäß DIN 18273



Panik-Stangengriff Edelstahl
matt gebürstet, komplette Ausführung in widerstandsfähigem Edelstahl, verwendbar für max. 1300 mm Türbreite, rechts/links verwendbar, kombinierbar mit einem Außenbeschlag gemäß DIN 18273



Freilaufzylinder mit Zwangsentkupplung
Kennzeichnung FZG, kein FUHR-Produkt



Wechsel- oder Drückergarnitur
geprüft und zertifiziert gemäß DIN EN 179

Anwendungsbereiche Paniktüren

Die DIN EN 1125 definiert Anforderungen in öffentlichen Gebäuden. Die Menschen innerhalb des Gebäudes sind mit den Ausgängen und der Betätigung des Verschlusses nicht vertraut.

Bedingt durch hohen Publikumsverkehr können Paniksituationen entstehen. Die Betätigung muss durch horizontale Stangengriffe oder Druckstangen intuitiv erfolgen.

Anforderungen:

- Tür ohne Druck: max. Freigabekraft über den horizontalen Stangengriff = 80 N
- Tür mit Druck von 1000 N: max. Freigabekraft über den horizontalen Stangengriff = 220 N
- Korrosionsbeständigkeit min. 96 Std. Salzsprühnebel
- Dauerfunktionstüchtigkeit min. 100.000 Betätigungen*
- Einbruchschutz min. Kl. 2 = 1000 N*

Anwendungsbereiche Notausgänge

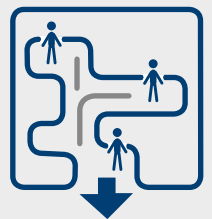
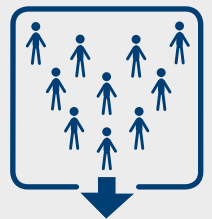
Bei Fluchttüren an denen nicht mit einer Paniksituation gerechnet wird, greift die DIN EN 179. Die Menschen in dieser Umgebung sind vertraut mit den Ausgängen und mit den Betätigungen der Verschlüsse.

Diese Situation ist beispielsweise in Büros und Werkstätten gegeben. Hier können Drücker- oder Stoßplatten-Betätigungen eingesetzt werden.

Anforderungen:

- max. Freigabekraft über den Türdrücker 70 N
- Korrosionsbeständigkeit min. 96 Std. Salzsprühnebel
- Dauerfunktionstüchtigkeit min. 100.000 Betätigungen*
- Einbruchschutz min. Kl. 2 = 1000 N*

* Die FUHR Fluchttürverschlüsse übertreffen die Norm-Anforderungen: Sie sind auf min. 200.000 Betätigungen bei einer Türflügelhöhe von 2500 mm mit einem Gewicht von 200 kg getestet und entsprechen der Einbruchschutzklasse 4 = 3000 N.



Fluchttürfunktionen der FUHR Panikverschlüsse

Umschaltfunktion B, Durchgangsfunktion D, Wechselfunktion E

Umschaltfunktion B – geteilte Nuss

Anwendung:

Z. B. für Verbindungstüren, bei denen zeitweise ein Durchgang von der Außenseite über den Drücker möglich sein soll.

Beschlag:

Gefahrenseite – Drücker oder Stangengriff
Außenseite – Drücker

Grundstellung – unverriegelt:

Beim Schließen der Tür fahren Hauptriegel und die Nebenverriegelungen des Schlosses automatisch in die Verschlussposition.

Funktion von der Gefahrenseite:

Durch Betätigung des Drückers / Stangengriffs werden alle Fallen und Riegel eingefahren = Fluchttürfunktion.

Funktion von der Außenseite:

Der Außendrücker ist freigeschaltet = aktiviert. Durch Betätigung werden Hauptriegel und die Nebenverriegelungen eingefahren = Durchgangsfunktion.

Schaltstellung – verriegelt:

Durch eine Schüsselschaltung (Drehung bis zum Anschlag) wird der Außendrücker blockiert = deaktiviert. Beim Schließen der Tür fahren Hauptriegel und die Nebenverriegelungen des Schlosses automatisch in die Verschlussposition. Die Tür ist somit vollständig verriegelt.

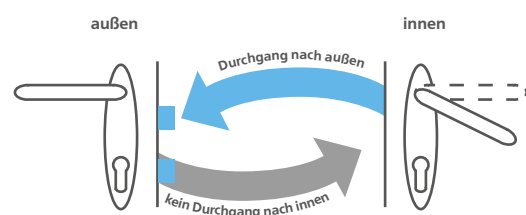
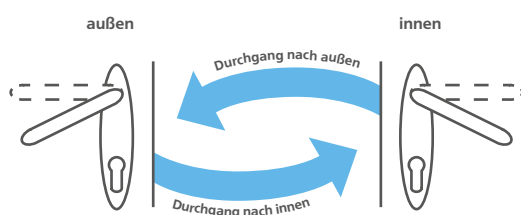
Funktion von der Gefahrenseite:

Durch Betätigung des Drückers / Stangengriffs werden alle Fallen und Riegel eingefahren = Fluchttürfunktion.

Funktion von der Außenseite:

Der Außendrücker ist blockiert = deaktiviert. Die Öffnung kann nur über den Schlüssel erfolgen. Durch eine Schüsselschaltung (Drehung) wird der Außendrücker wieder freigeschaltet. Anschließend muss der Drücker wieder durch eine Schüsselschaltung deaktiviert werden. Die Grund- bzw. Schaltstellung bleibt unabhängig von einer Paniköffnung bestehen.

FUHR Verschlüsse: multisafe 833P, autotronic 834P



Hinweis:

Durch den Einsatz des vollmotorischen **multitronic 881** mit geteilter Nuss kann eine vergleichbare Funktion mittels der Steuerung erzielt werden. In der Standardfunktion verriegelt die Mehrfachverriegelung automatisch motorisch. Dies entspricht dem „Nachtbetrieb“. Die Öffnung von außen ist nur mittels Schlüssel (z. B. bei Stromausfall) bzw. eines Zutrittskontrollsystems (Funkschlüssel, Transponder, Fingerscan, etc.) möglich. Über die Steuerung lässt sich der „Tagbetrieb“ einstellen. Hierbei ist die Mehrfachverriegelung unverriegelt und kann über den Drücker von innen und außen betätigt werden.

Durchgangsfunktion D – geteilte Nuss

Anwendung:

Z. B. für Verbindungstüren, bei denen zeitweise und nach Betätigung der Panikfunktion ein Durchgang von der Außenseite über den Drücker möglich sein soll.

Beschlag:

Gefahrenseite – Drücker oder Stangengriff
Außenseite – Drücker

Grundstellung – unverriegelt:

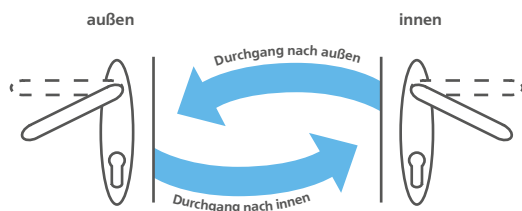
In der Grundstellung ist die Falle im Eingriff.

Funktion von der Gefahrenseite:

Durch Betätigung des Drückers / Stangengriffs werden alle Verriegelungspunkte eingefahren = Fluchttürfunktion.

Funktion von der Außenseite:

Durch Betätigung des Außendrückers wird die Falle eingefahren = Durchgangsfunktion.



Verriegelte Stellung:

Mit zwei Schlüsselumdrehungen wird das Schloss komplett verriegelt.

Funktion von der Gefahrenseite:

Durch Betätigung des Drückers / Stangengriffs werden alle Fallen und Riegel eingefahren = Fluchttürfunktion.

Funktion von der Außenseite:

Die Betätigung über den Außendrücker ist nicht möglich, die Tür kann nur mit dem Schlüssel geöffnet werden.

Nach einer Paniköffnung entsteht automatisch wieder die Grundstellung - unverriegelt.

FUHR Verschlüsse: multisafe 870, multisafe 871

Wechselfunktion E – durchgehende Nuss

Anwendung:

Z. B. für Außentüren, bei denen grundsätzlich eine unbehinderte Öffnung von außen verhindert werden soll.

Beschlag:

Gefahrenseite – Drücker oder Stangengriff
Außenseite – feststehender Knopf oder Stoßgriff

Grundstellung:

multisafe 870 | multisafe 871:

In der Grundstellung ist die Falle im Eingriff – unverriegelt.

multisafe 833P | autotronic 834P | multitronic 881:

Beim Schließen der Tür fahren Hauptriegel und die Nebenverriegelungen des Schlosses automatisch bzw. motorisch in die Verschlussposition. Die Tür ist somit vollständig verriegelt.

Funktion von der Gefahrenseite:

Durch Betätigung des Drückers / Stangengriffs werden alle Verriegelungspunkte eingefahren = Fluchttürfunktion.

Funktion von der Außenseite:

Die Tür kann nur mit dem Schlüssel bzw. bei autotronic

834P | multitronic 881 zusätzlich mit einem Zutrittskontrollsystem geöffnet werden. Nach einer Paniköffnung entsteht automatisch wieder die Grundstellung.

Verriegelte Stellung:

multisafe 870 | multisafe 871:

Mit zwei Schlüsselumdrehungen wird das Schloss komplett verriegelt.

multisafe 833P | autotronic 834P | multitronic 881:

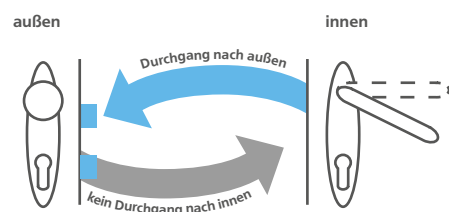
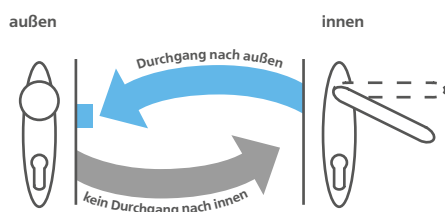
Beim Schließen der Tür fahren Hauptriegel und die Nebenverriegelungen des Schlosses automatisch bzw. motorisch in die Verschlussposition. Die Tür ist somit vollständig verriegelt.

Funktion von der Gefahrenseite:

Durch Betätigung des Drückers / Stangengriffs werden alle Verriegelungspunkte eingefahren = Fluchttürfunktion.

Funktion von der Außenseite:

Die Tür kann nur mit dem Schlüssel bzw. bei autotronic 834P und multitronic 881 zusätzlich mit einem Zutrittskontrollsystem geöffnet werden. Nach einer Paniköffnung entsteht automatisch wieder die Grundstellung.



Schließfunktionen | Türrichtungen

Kontrollierte Fallenfeststellung

multisafe 833P | autotronic 834P:

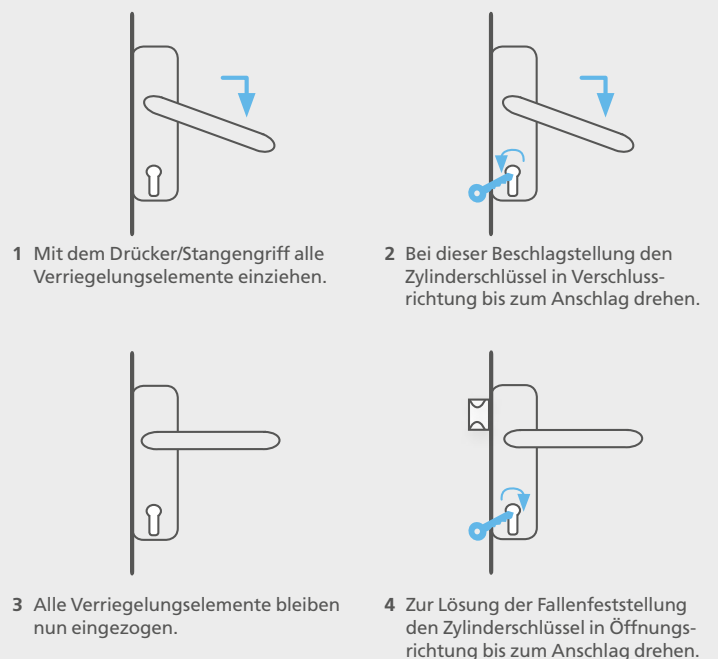
Diese optionale Ausführung ist bei der Panikfunktion E verfügbar. Beachten Sie bitte, dass diese Funktion nicht für Feuer- und Rauchschutztüren zulässig ist.

Fallenfeststellung aktivieren:

- 1 Durch Betätigung des Drückers oder Stangengriffes alle Verriegelungselemente einfahren.
- 2 Den Zylinderschlüssel in Verschlussrichtung bis zum Anschlag drehen. Drücker oder Stangengriff wieder entlasten, den Zylinderschlüssel zurückdrehen und abziehen.
- 3 Alle Verriegelungselemente bleiben nun eingezogen.

Fallenfeststellung lösen:

- 4 Den Zylinderschlüssel in Öffnungsrichtung bis zum Anschlag drehen, den Zylinderschlüssel zurückdrehen und abziehen. Alle Verriegelungselemente sind nun wieder freigegeben.

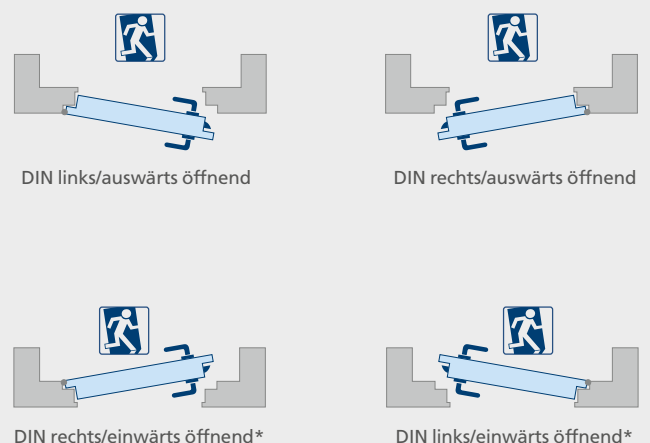


Türrichtung

Bei Mehrpunktverriegelungen mit geteilter Nuss bitte unbedingt neben der Türrichtung auch die Schlagrichtung (einwärts/auswärts öffnend) angeben.

*Bitte beachten:

Fluchttüren sollen nach auswärts öffnen (diverse Verordnungen). Ausnahmen nur, wenn die Funktion für autorisierte Personen gedacht und diesen die Funktion bekannt ist. Bei öffentlichem Publikumsverkehr ist die Auswärtsöffnung zwingend.



Objektspezifische Lösungen

multitronic 881/881GL | autotronic 834P

Serienmäßige Anschlussmöglichkeiten

Aufgeschlossen für Komfort und Sicherheit

Gestaltungsfreiheit bieten die serienmäßig vorhandenen Anschlussmöglichkeiten der Mehrfachverriegelungen **multitronic 881** und **autotronic 834P**. Je nach Objektanforderung lassen sich von vornherein z. B. die Anbindung in moderne Gebäudemanagementsysteme über EIB, Zutrittskontrollsysteme oder auch die Umstellung auf einen Tagbetrieb planen und gestalten. Auch eine nachträgliche Anbindung ist jederzeit möglich.

Funkschlüssel

Dreikanal-Funkfernbedienung, bequemes Öffnen der Haustür und der Grundstückseinfahrt, des Garagentores oder vielem mehr.

Fingerscan

Biometrisches System – der Finger als Zutrittsmedium ist diebstahl- und fälschungssicher.

Zahlencode/Tastatur

Zutrittsberechtigung einfach mittels einem 4-8-stelligen Programmiercode.

Transponder

Z. B. in Form eines Schlüsselanhängers – kontaktlose Übertragung des Codes an die Steuerung.

KFZ-Schlüssel

Kontaktlose Übertragung des Codes mittels vorhandenem Transponder in KFZ-Schlüsseln vieler Automobilhersteller.

Chipcard

Personenbezogene Zutrittsberechtigung über einen beschreibbaren Chip, ähnlich der Scheckkarte.

Mobiltelefon

Zutrittsberechtigung über ein Handy, mittels Telemetriemodul.

Gebäudemanagement

Zustandsüberwachung und Zutrittskontrolle über computergesteuerte BUS-Netze.

Zeitschaltuhr

Zeitliche Zutrittsberechtigung über eine extern gesteuerte Zeitschaltuhr.

Elektrischer Drehtürantrieb

Elektrische Drehtürantriebe unterstützen die Errichtung vollautomatischer Türsysteme. Besonders auch für den barrierefreien Zutritt.

Alarmanlage

Erhöhung der Sicherheit durch Einbindung einer Alarmanlage.

Zutrittskontrollsysteme



Funkschlüssel



Fingerscan



Zahlencode/Tastatur



Transponder



KFZ-Schlüssel



Chipcard

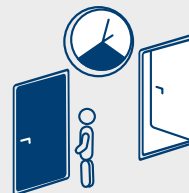


Mobiltelefon



Gebäudemanagement

Weitere Anschlussmöglichkeiten



Zeitschaltuhr



Elektrischer Drehtürantrieb



Alarmanlagen

Tag- / Nachtbetrieb



Tagesfallenfunktion



Dauer-Auf-Funktion



Nachtfunktion

multitronic 881/881GL

Vollmotorische Mehrfachverriegelung für einflügelige Fluchttüren

Beschreibung

Fluchttürverschluss mit elektromotorischer Mehrfachverriegelung und integrierter Panikfunktion für die Anwendung im Objektbereich:

- für 1-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker: 881GL - Typ 11 | 881 - Typ 3 | 881 - Typ 8
- für 1-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff: 881GL - Typ 11 | 881 - Typ 8
- Feuerschutz-Ausführung
- mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
- mit 9 mm geteilter Nuss
- Einsatz nur mit getesteten Freilaufzylindern mit Zwangsentkupplung, Kennzeichnung FZG
- rechts/links verwendbar durch einfache Fallenumstellung
- LED-Anschluss für die Türaußenseite serienmäßig am Motorantrieb vorgerichtet
- mit integriertem Reed-Kontakt für die Motorsteuerung
- problemlose Erweiterung durch die FUHR Funk-Zutrittskontroll-Module (Funkschlüssel, Fingerscan, Transponderleser, Tastatur, Wandtaster)
- Die multitronic-Steuerung mit Funkempfänger bietet viele serienmäßige Anschlussmöglichkeiten, z. B. für:
 - Gebäudemanagementsysteme
 - Zutrittskontrollsysteme
 - Alarmanlagen
 - Zeitschaltuhren
 - elektrisch betätigte Drehtürantriebe
- und weitere objektspezifische Ausbaustufen, wie z. B.:
 - Tagesfallenfunktion
 - Dauer-Auf-Funktion
 - Türflügel-Stellungsabfrage
 - Abfrage der Haupt- und Nebenverriegelungen

Funktion

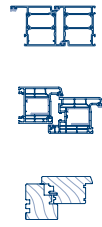
Beim Schließen der Tür fahren automatisch motorisch alle Verriegelungselemente aus. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs. Von außen wird über ein Zutrittskontrollsystem (z. B.: Funkschlüssel, Fingerscan, Transponder,

Tastatur) oder den Zylinderschlüssel (z. B. bei Stromausfall) geöffnet. Bei der Panikversion mit geteilter Nuss kann die Falle auch über den Außendrücker eingezogen werden.

Technische Details

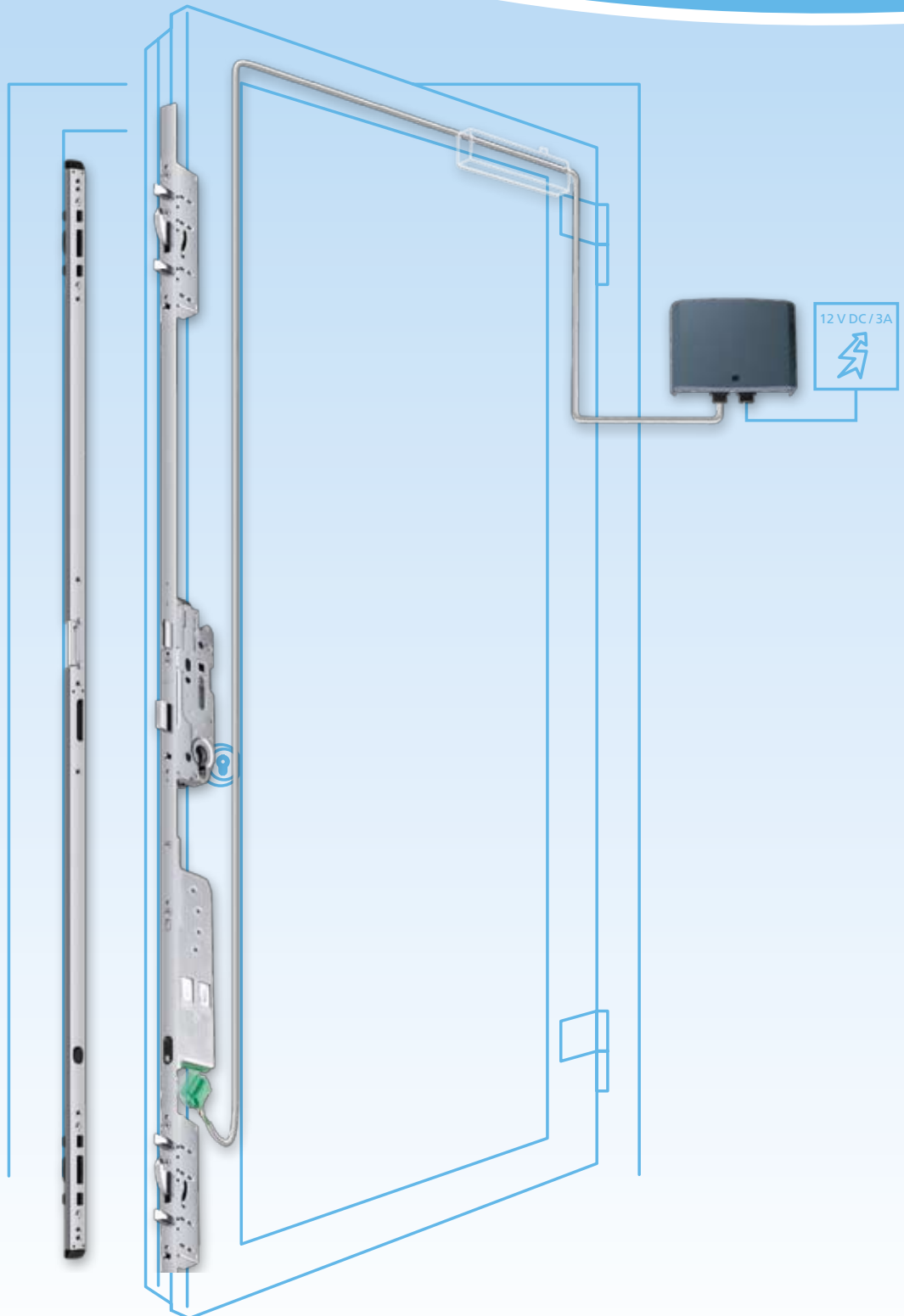
- **Stulpausführungen:** Flach 16, 20 und 24
U 22 x 6, 24 x 6 und 24 x 6,7 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl
- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend, 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 72 / 92 / KABA 74 / 94 mm

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren Einzelprospekten oder im Downloadbereich auf unserer Internetseite: WWW.FUHR.DE



multitronic

881/881GL



multitronic 881

Vollmotorische Mehrfachverriegelung für zweiflügelige Fluchttüren

Beschreibung

Fluchttürverschluss mit elektromotorischer Mehrfachverriegelung und integrierter Panikfunktion für die Anwendung im Objektbereich:

- für 2-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker
- für 2-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff
- mit Stulpschloss und Anschlussverriegelungen mit federndem Stangenausschluss
- mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
- mit 9 mm geteilter Nuss
- Einsatz nur mit getesteten Freilaufzylindern mit Zwangsentkupplung, Kennzeichnung FZG
- rechts/links verwendbar durch einfache Fallenumstellung
- Anschlussmöglichkeiten wie bei der 1-flügeligen Variante, siehe Seite 10, 11

Funktion

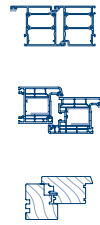
Beim Schließen des Gangflügels fahren automatisch motorisch alle Verriegelungselemente aus. Der Standflügel verriegelt automatisch nach oben und unten beim Schließen der Tür. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs - unabhängig davon, an welchem Flügel diese betätigt werden. Das Einfahren der Verriegelungselemente des Gangflügels

wird durch einen optionalen Reedkontakt erreicht. Von außen wird über ein Zutrittskontrollsystem (z. B.: Funkschlüssel, Fingerscan, Transponder, Tastatur) oder den Zylinderschlüssel (z. B. bei Stromausfall) geöffnet. Bei der Panikversion mit geteilter Nuss kann die Falle auch über den Außendrücker eingezogen werden.

Technische Details

- **Stulpausführungen:**
Gangflügel: Flach 16/20 x 2170/ 2405 mm
Standflügel: Flach 16/20 x 900 mm mit Anschlussstulpen oben und unten für Türhöhen von 1720 - 2405 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl
- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend, 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 72 / 92 / KABA 74 / 94 mm

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren Einzelprospekten oder im Downloadbereich auf unserer Internetseite: WWW.FUHR.DE



(multitronic 881



autotronic 834P

Automatik-Mehrfachverriegelung mit Motor-Entriegelung und Panikfunktion für einflügelige Fluchttüren

Beschreibung

Fluchttürverschluss mit automatischer Mehrfachverriegelung, elektromotorischer Entriegelung und Panikfunktion für die Anwendung im Objektbereich:

- für 1-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker
 - für 1-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff
 - Feuerschutz-Ausführung
 - Falle und Fallenriegel aus Stahl
 - mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
 - mit 9 mm geteilter Nuss (Panik-Umschaltfunktion B)
 - kein Freilaufzylinder erforderlich
 - rechts/links verwendbar durch einfache Fallenumstellung
- LED-Anschluss für die Türaußenseite serienmäßig am Motorantrieb vorbereitet
 - mit integriertem Reed-Kontakt für die Motorsteuerung
 - problemlose Erweiterung durch die FUHR Funk-Zutrittskontroll-Module (Funkschlüssel, Fingerscan, Transponderleser, Tastatur, Wandtaster)
 - Die autotronic-Steuerung mit Funkempfänger bietet viele serienmäßige Anschlussmöglichkeiten, z. B. für:
 - Gebäudemanagementsysteme
 - Zutrittskontrollsysteme
 - Alarmanlagen
 - Zeitschaltuhren
 - elektrisch betätigte Drehtürantriebe
 - und weitere objektspezifische Ausbaustufen, wie z. B.:
 - elektronisches Abschalten der Zutrittskontrollsysteme
 - Dauer-Auf-Funktion
 - Türflügel-Stellungsabfrage

Funktion

Beim Schließen der Tür fahren automatisch alle Fallen und der Hauptriegel aus. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs, von außen über den Zylinderschlüssel. Zusätzlich ist

eine Öffnung über die FUHR Funk-Zutrittsmodule oder jedes andere Zutrittskontrollsystem möglich. Bei der Panikfunktion B kann der Außendrücker über den Zylinderschlüssel aktiviert oder deaktiviert werden.

Technische Details

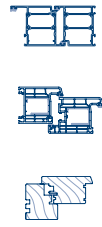
- **Stulpausführungen:** Flach 16, 20 und 24 mm
U 22 x 6, 24 x 6 und 24 x 6,7 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl
- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend, 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 92 mm / KABA 94 mm

Optionale Ausführung

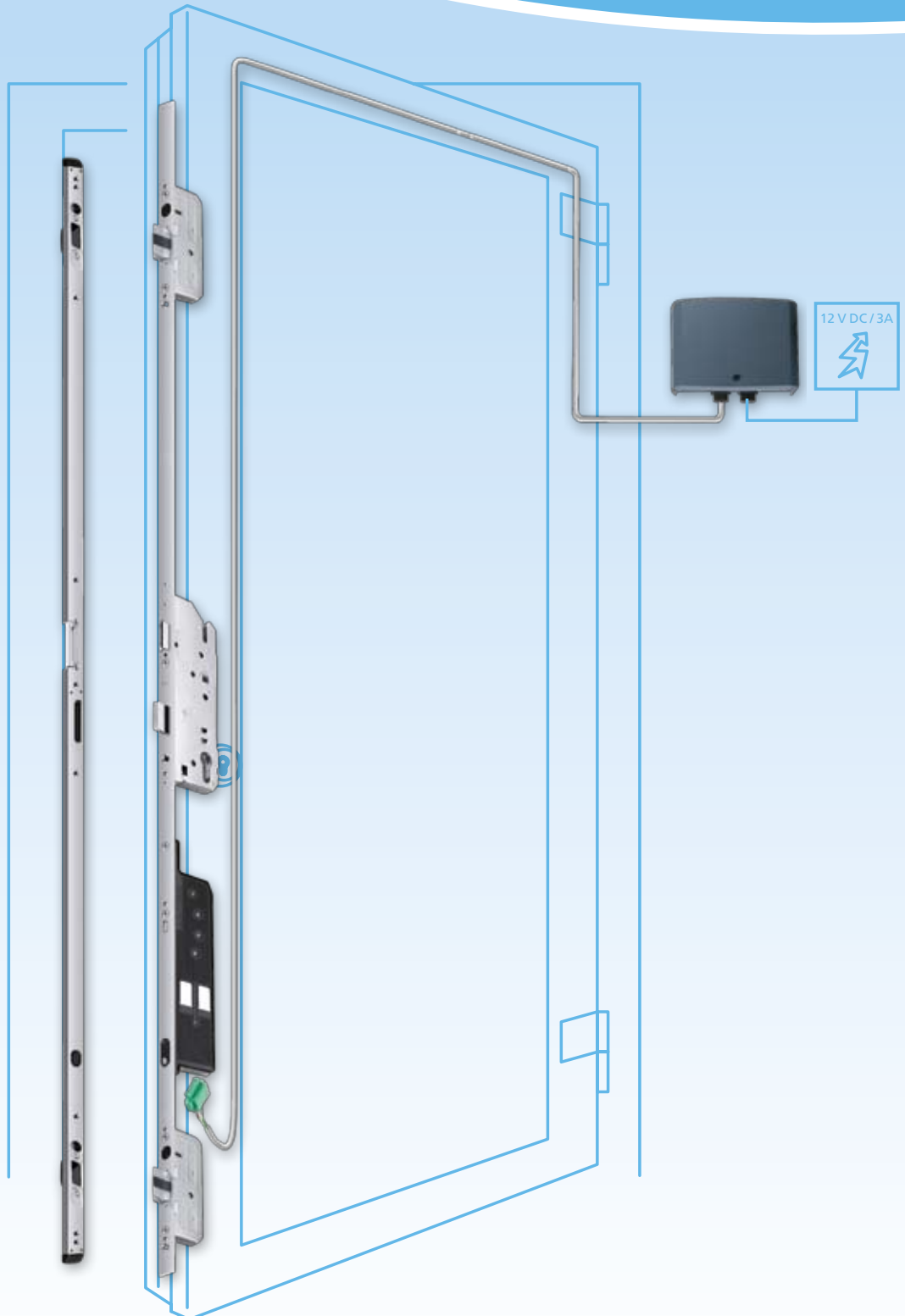
Kontrollierte Fallenfeststellung über den Zylinderschlüssel bei der Panikfunktion E

(nicht zulässig für Feuer- und Rauchschutztüren)

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren Einzelprospekten oder im Downloadbereich auf unserer Internetseite: WWW.FUHR.DE



autotronic 834P



autotronic 834P

Automatik-Mehrfachverriegelung mit Motor-Entriegelung und Panikfunktion für zweiflügelige Fluchttüren

Beschreibung

Fluchttürverschluss mit automatischer Mehrfachverriegelung, elektromotorischer Entriegelung und Panikfunktion für die Anwendung im Objektbereich:

- für 2-flügelige Notausgangstüren aus Aluminium nach DIN EN 179 mit Drücker
- für 2-flügelige Paniktüren aus Aluminium nach DIN EN 1125 mit Stangengriff
- mit Panik-Gegenkasten, Schaltschloss und selbsttätig arretierendem Stangenausschluss für den Standflügel

- Feuerschutz-Ausführung
- Falle und Fallenriegel aus Stahl
- mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
- mit 9 mm geteilter Nuss (Panik-Umschaltfunktion B)
- kein Freilaufzylinder erforderlich
- Anschlussmöglichkeiten wie bei der 1-flügeligen Variante, siehe Seite 14, 15

Funktion

Beim Schließen der Tür fahren automatisch alle Fallen und der Hauptriegel aus. Ungehinderte Flucht von innen durch Betätigung des Drückers oder Stangengriffs sowohl auf der Gang- als auch auf der Standflügelseite. Bei der Not-Öffnung des Standflügels werden die Treibriegelstangen des Gegenkastens eingezogen und gleichzeitig alle Verriegelungen des Gangflügels zurückge-

schoben. Die Treibriegelstangen arretieren in dieser Position selbsttätig. Dadurch wird eine Behinderung beim Schließen des Standflügels verhindert und auch der Bodenbelag kann nicht beschädigt werden. Erst beim Schließen des Standflügels löst ein Schaltschloss automatisch die Verriegelungen der Stangen nach oben und unten aus.

Technische Details

- **Stulpausführungen:** Flach 16, 20 und 24 mm
U 22 x 6, 24 x 6 und 24 x 6,7 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl

- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend, 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 92 mm / KABA 94 mm

Optionale Ausführung

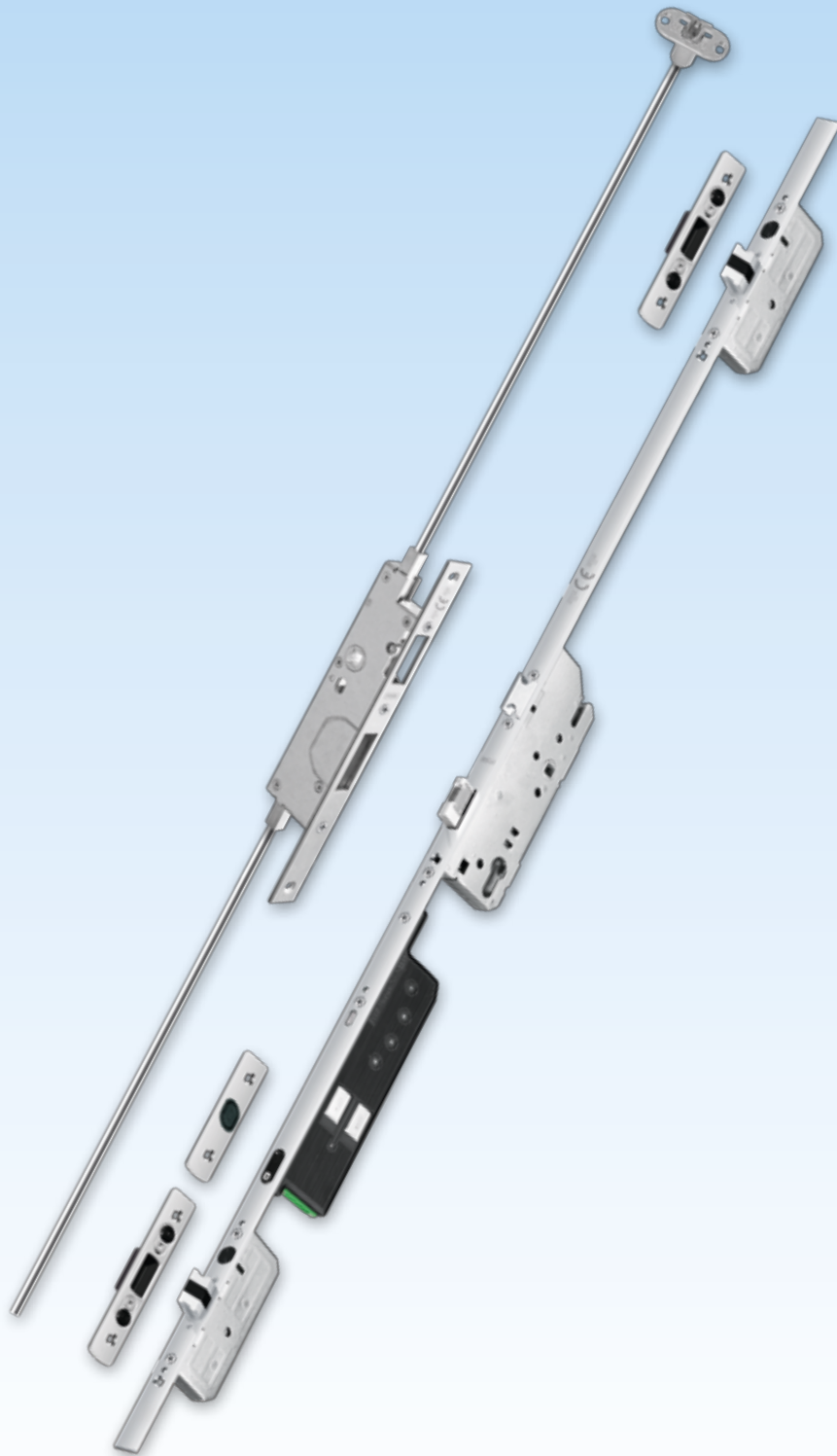
Kontrollierte Fallenfeststellung über den Zylinderschlüssel bei der Panikfunktion E

(nicht zulässig für Feuer- und Rauchschutztüren)

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren Einzelprospekten oder im Downloadbereich auf unserer Internetseite: WWW.FUHR.DE



autotronic 834P



multisafe 833P

Automatik-Mehrfachverriegelung mit Panikfunktion

Beschreibung

Fluchttürverschluss mit automatischer Mehrfachverriegelung und Panikfunktion für die Anwendung im Objektbereich:

- für 1- und 2-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker
- für 1- und 2-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff
- Feuerschutz-Ausführung
- Falle und Fallenriegel aus Stahl

- mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
- mit 9 mm geteilter Nuss (Panik-Umschaltfunktion B)
- kein Freilaufzylinder erforderlich
- rechts/links verwendbar durch einfache Fallenumstellung
- 2-flügelige Version mit Panik-Gegenkasten, Schaltschloss und selbsttätig arretierendem Stangenabschluss für Aluminiumtüren

Funktion

Beim Schließen der Tür fahren automatisch alle Fallen und der Hauptriegel aus. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs, von

außen über den Zylinderschlüssel. Bei der Panikfunktion B kann der Außendrücker über den Zylinderschlüssel aktiviert oder deaktiviert werden.

Funktion bei der 2-flügeligen Variante

Beim Schließen der Tür fahren automatisch alle Fallen und der Hauptriegel aus. Ungehinderte Flucht von innen durch Betätigung des Drückers oder Stangengriffs sowohl auf der Gang- als auch auf der Standflügelseite. Bei der Not-Öffnung des Standflügels werden die Treibriegelstangen des Gegenkastens eingezogen und gleichzeitig alle Verriegelungen des Gangflügels zurück-

geschoben. Die Treibriegelstangen arretieren in dieser Position selbsttätig. Dadurch wird eine Behinderung beim Schließen des Standflügels verhindert und auch der Bodenbelag kann nicht beschädigt werden. Erst beim Schließen des Standflügels löst ein Schaltschloss automatisch die Verriegelungen der Stangen nach oben und unten aus.

Technische Details

- **Stulpausführungen:** Flach 16, 20 und 24 mm
U 22 x 6, 24 x 6 und 24 x 6,7 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl

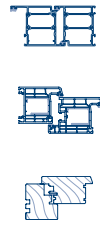
- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend, 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 92 mm / KABA 94 mm

Optionale Ausführung

Kontrollierte Fallenfeststellung über den Zylinderschlüssel bei der Panikfunktion E

(nicht zulässig für Feuer- und Rauchschutztüren)

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren Einzelprospekten oder im Downloadbereich auf unserer Internetseite: WWW.FUHR.DE



(multisafe 833P



multisafe 870/870GL

Mehrfachverriegelung mit Panikfunktion

Beschreibung

Panik-Mehrfachverriegelungen für ein- und zwei-flügelige Fluchttüren

- für 1-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker: 870GL - Typ 11 | 870 - Typ 3 | 870 - Typ 8
- für 1-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff: 870GL - Typ 11 | 870 - Typ 8
- für 2-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker: 870 - Typ 8
- für 2-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff: 870 - Typ 8
- Feuerschutz-Ausführung (1-flügelige Variante)
- mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
- mit 9 mm geteilter Nuss (Panik-Durchgangsfunktion D)
- Einsatz nur mit getesteten Freilaufzylindern mit Zwangsentkupplung, Kennzeichnung FZG
- rechts/links verwendbar durch einfache Fallenumstellung
- 2-flügelige Version mit Stulpschloss und Anschlussverriegelungen mit federndem Stangenausschluss für den Standflügel

Funktion

Die Ver- und Entriegelung erfolgt durch zwei Schlüsselumdrehungen. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs, von außen

über den Zylinderschlüssel. Bei der Panikfunktion D kann die Falle auch über den Außendrücker eingezogen werden.

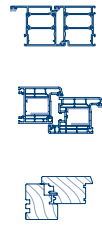
Funktion bei der 2-flügeligen Variante

Die Ver- und Entriegelung des Gangflügels erfolgt durch zwei Schlüsselumdrehungen. Der Standflügel verriegelt automatisch nach oben und unten beim Schließen der Tür. Geöffnet wird von innen durch Betätigung des Drückers oder des Stangengriffs - unabhängig davon, an welchem Flügel diese betätigt werden. Von außen

wird über den Zylinderschlüssel geöffnet. Bei der Panikfunktion D kann die Falle auch über den Außendrücker eingezogen werden. Nach einer Paniköffnung über den Standflügel müssen die Verriegelungselemente des Gangflügels mit dem Schlüssel eingefahren werden.

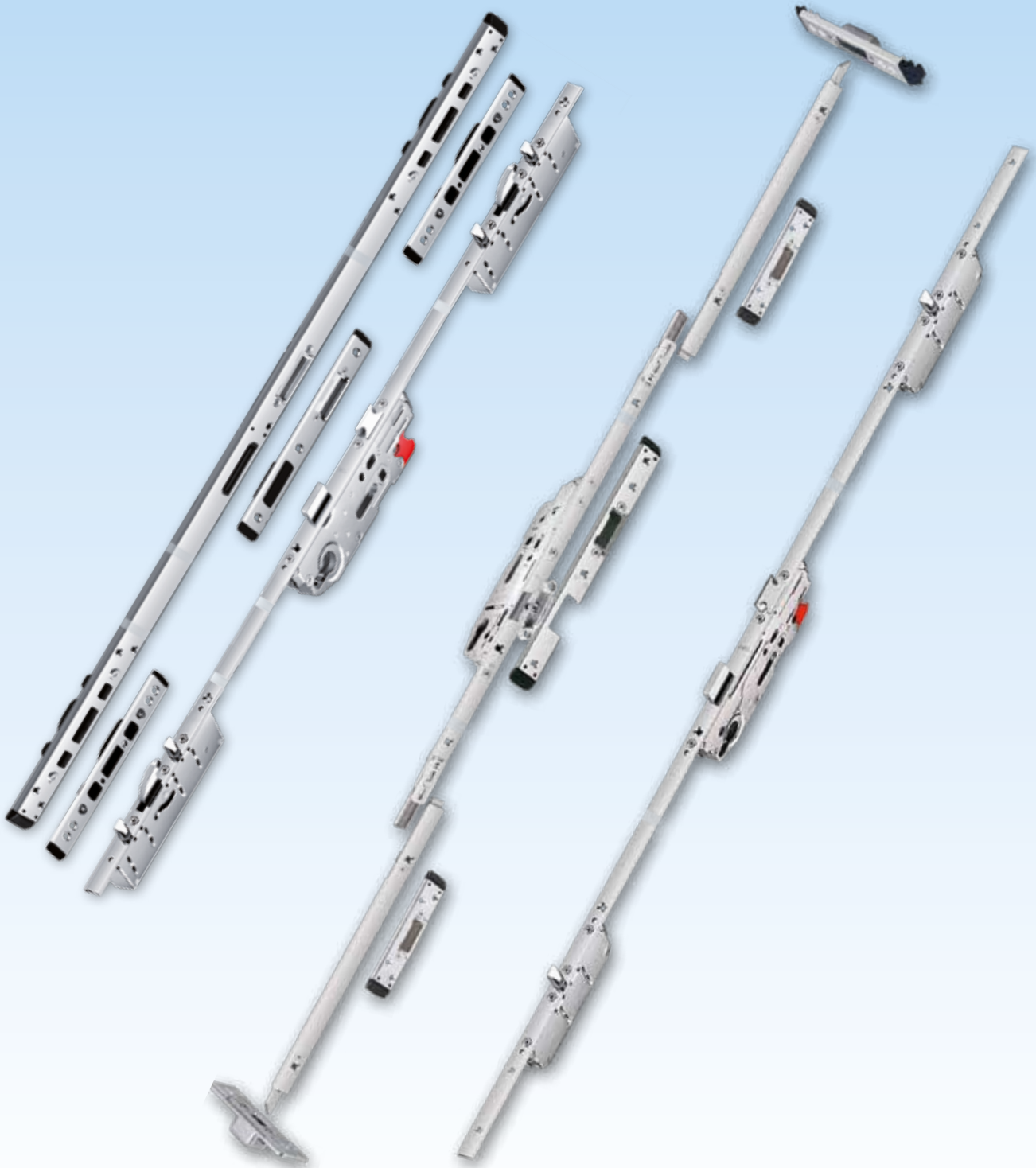
Technische Details

- **Stulpausführungen der 1-flügeligen Variante:**
Flach 16, 20 und 24 x 2170/2405 mm
U 22 x 6, 24 x 6 und 24 x 6,7 x 2170/2405 mm
- **Stulpausführungen der 2-flügeligen Variante:**
Gangflügel: Flach 16/20 x 2170/2405 mm
Standflügel: Flach 16/20 x 900 mm mit Anschlussstulpen oben und unten für Türhöhen von 1720 - 2405 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl
- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend, 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 72 / 92 / KABA 74 / 94 mm



multisafe

870/870GL



multisafe 871

Fallen-/Riegel-Einsteckschloss mit Panikfunktion

Beschreibung

Fluchttür-Einsteckschloss mit Panikfunktion

- für 1-flügelige Notausgangstüren nach DIN EN 179 mit Drücker
- für 1-flügelige Paniktüren nach DIN EN 1125 mit Stangengriff
- Feuerschutz-Ausführung

- mit 9 mm durchgehender Nuss (Panik-Wechselfunktion E)
- mit 9 mm geteilter Nuss (Panik-Durchgangsfunktion D)
- rechts/links verwendbar durch einfache Fallenumstellung
- mit Wechsel

Funktion

Ver- und entriegelt wird über den Zylinder durch zwei Schlüsselumdrehungen. Geöffnet wird von innen durch

Betätigung des Drückers oder Stangengriffs, von außen über den Zylinderschlüssel.

Technische Details

- **Stulpausführungen:** Flach 16, 20 und 24 x 292 mm
U 22 x 6, 24 x 6 und 24 x 6,7 x 292 mm
- **Oberflächen:** FUHR Silver und Edelstahl

- **Dornmaß:** 35, 40, 45, 55, 65 und 80 mm
- **Nuss:** 9 mm durchgehend , 9 mm geteilt
- **Entfernung:** 72 / 92 / KABA 74 / 94 mm



(multisafe 871



Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Ihr Fachhändler



Weitere Informationen finden Sie in dem umfangreichen Katalog "Sicherungssysteme für Türen, Fenster und Tore" oder unter: WWW.FUHR.DE

CARL FUHR GmbH & Co. KG
Schlösser und Beschläge

Carl-Fuhr-Straße 12 D-42579 Heiligenhaus
Tel.: +49 2056 592-0 Fax: +49 2056 592-384
www.fuhr.de · info@fuhr.de

FUHR